

Oberes Tor

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/144795561112/>

ID: 144795561112

Datum: 31.01.2011

Datenbestand:

Bauforschung

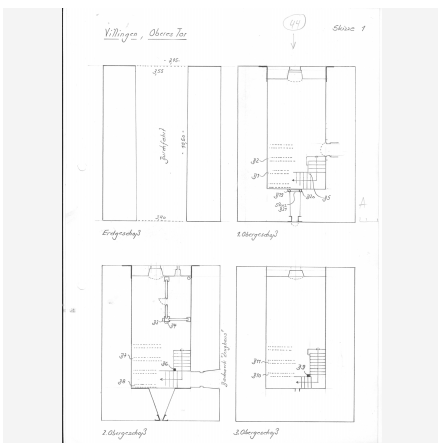
Objektdaten

Straße:	Obere Straße
Hausnummer:	39, 47
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	keine
Historischer Straßename:	keiner
Historische Gebäudenummer:	keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

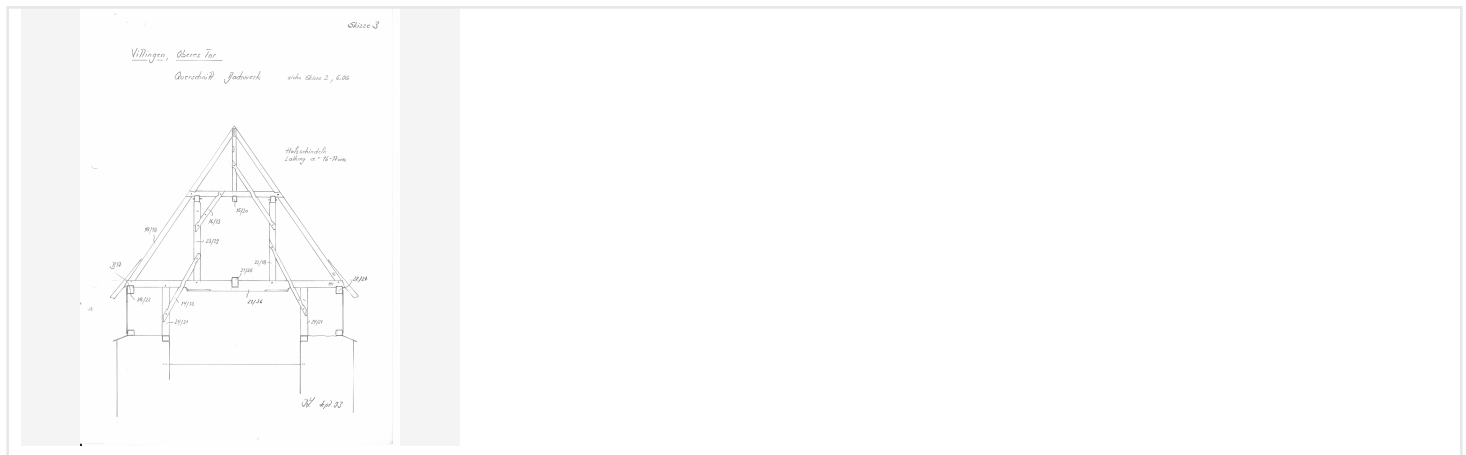
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:

OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Stadtbefestigung Villingen

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologische Untersuchung des gefalzten Holzrahmens, der sich am inneren Abschluss der über der Einfahrt befindlichen Spitzbogenöffnung befindet, wurde auf 1493/ 94 (d) datiert. Entsprechend der inschriftlichen Datierung am äußeren Torbogen erfolgte die Veränderung der Eingangssituation im Jahre 1828 (i).

1. Bauphase: Holzrahmen über Spitzbogenöffnung (d).
(1493 - 1494)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Lagedetail: Siedlung
Stadt

Bauwerkstyp: Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
Stadttor


Konstruktionsdetail: Verwendete Materialien
Holz

2. Bauphase: Veränderung der Eingangssituation, inschriftlich Datiert über äußerem Torbogen (i).
(1828)

Betroffene Gebäudeteile: keine

 **Besitzer:in** keine Angaben **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung

 **Beschreibung****Umgebung, Lage:**  keine Angaben**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt


Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
- Stadttor

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):** sechsgeschossiger Massivbau**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:** hoher, schmaler Baukörper

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Das obere Tor ist ca. 7,95 m breit und 10,50 m tief. Die Durchfahrt wird innen durch einen Rundbogen überwölbt. Der äußere Torbogen ist nicht mehr ursprünglich. Entsprechend der inschriftlichen Datierung erfolgte die Veränderung der Eingangssituation im Jahre 1828. Die Durchfahrtsbreite verjüngt sich von innen nach außen von 3,55 m auf 3,40 m. Bedingt durch den im 19. Jahrhundert erfolgten Umbau wird die Durchfahrt durch kein vorstehendes Gewände eingeeengt. In diesem Zusammenhang ist auch das Fehlen des ansonsten üblichen Torsturzbalkens und des daraus ableitbaren zweiflügeligen Torverschlusses zu sehen.

Die ursprüngliche Erschließung des Turminnen erfolgte auf ähnliche Weise wie am Riettor. Die ehemals auskragende, innen an der Ostseite aufsteigende Steintreppe ist jedoch nicht mehr vorhanden. Heute ist das 1. Obergeschoß durch eine 75 cm breite Portal zugänglich. Es liegt im Westen und war ehemals über das Gebäude der Herren von Kürneck erreichbar. Ein kräftiges Türblatt aus Eiche verschließt das mit einem Rundbogensturz versehene Portal. Die über der Einfahrt angelegte, von der Feldseite sichtbare Spitzbogenöffnung besitzt am inneren Abschluß der seitlichen Wandung einen gefalzten Holzrahmen. Nach der dendrochronologischen Datierung stammen die zugehörigen Hölzer aus dem Fällungszeitraum Winter 1493/94.

Bestand/Ausstattung:  keine Angaben **Konstruktionen****Konstruktionsdetail:**  keine Angaben**Konstruktion/Material:**  keine Angaben